

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	206 6a
		<b>TOP:</b>	
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	576/2013
		<b>GZ:</b>	KBS

<b>Sitzungstermin:</b>	21.11.2013
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh fr
<b>Betreff:</b>	<b>Vorgesehene Anpassung der Elternentgelte im Doppelhaushalt 2014/2015</b>

### Vorgang:

Verwaltungsausschuss vom 17.07.2013, öffentlich, Nr. 264  
 Gemeinderat vom 18.07.2013, öffentlich, Nr. 117  
 jeweiliges Ergebnis: Zurückstellung

Verwaltungsausschuss vom 20.11.2013, öffentlich, Nr. 501  
 Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Kultur, Bildung und Sport vom 01.07.2013, GRDRs 576/2013, mit folgendem

### Beschlussantrag:

Zum Schuljahr 2014/15 wird das Entgelt

- für die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule / Flexible Nachmittagsbetreuung,
  - für das Programm "Außerschulische Bildung und Betreuung"
  - und für den Frühdienst im Rahmen der ergänzenden Angebote in Ganztageschulen
- auf einheitlich 0,83 € pro Betreuungsstunde festgesetzt. Familien im Besitz der Familiencard würden künftig 0,76 € pro Betreuungsstunde bezahlen. Für Familien

im Besitz der Bonuscard wäre die Betreuung auch künftig kostenfrei.

StR Adler (SÖS und LINKE) erklärt, seine Fraktionsgemeinschaft stimme der Vorlage nicht zu, weil Bildung auch unter dem in der Vorlage beschriebenen Aspekt perspektivisch kostenlos sein müsse, weshalb die Preiserhöhungen nicht zielführend seien.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich wie beantragt.

zum Seitenanfang